

Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Durchführung von Auswahlverfahren in zulassungsbeschränkten Studiengängen an der Universität Bielefeld vom 15. Juni 2009

Aufgrund des § 2 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Reform der Lehrerausbildung (Lehrerausbildungsgesetz -LABG) vom 12. Mai 2009 (GV. NRW. S. 313), und des § 2 Satz 2 des Dritten Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Nordrhein-Westfalen (Hochschulzulassungsgesetz 2008 – HZG 2008) vom 18. November 2008 (GV. NRW. S. 712) hat die Universität Bielefeld folgende Ordnung erlassen:

Die Ordnung für die Durchführung von Auswahlverfahren in zulassungsbeschränkten Studiengängen an der Universität Bielefeld vom 10. Februar 2009 (Verkündungsblatt der Universität Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – Jg. 38 Nr. 3 S. 89) wird wie folgt geändert:

1. Der Text des bisherigen § 3 wird zu § 3 Abs. 1.
2. Nach § 3 Abs. 1 (neu) wird folgender Absatz 2 eingefügt:
„(2) Gemäß § 23 Abs. 3 VergabeVO NRW gilt als einheitliche Frist (Ausschlussfrist) für alle Bewerberinnen und Bewerber in den Fällen des § 3 Abs. 2 Nr. 2 VergabeVO NRW der 15. Juli (Bewerbungsfrist) und in den Fällen des § 3 Abs. 7 Nr. 2 VergabeVO NRW der 31. Juli (Nachreichfrist).“

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld - Amtliche Bekanntmachungen - in Kraft. Sie findet erstmals Anwendung auf das zum Wintersemester 2009/10 durchzuführende Auswahlverfahren.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Bielefeld vom 3. Juni 2009.

Bielefeld, den 15. Juni 2009

Der Rektor
der Universität Bielefeld
Universitätsprofessor Dr. D. Timmermann